

# Fraktion FW/FNR



**FREIE WAHLER**  
Rüsselsheim



**Forum  
Neues  
Rüsselsheim**

20. November 2019

An das Büro des  
Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode  
Marktplatz 4  
65424 Rüsselsheim am Main

Zur Weiterleitung an den Magistrat

**Anfrage zur Zweckentfremdung von Wohnraum und der damit verbundenen  
„Parksituation Transporter“:**

**Anfrage:**

Die Fraktion FW/FNR bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie viele Mietwohnungen auf Zeit (AirBnB/möbliert/Mietdauer bis 6 Monate) gibt es im Rüsselsheimer Stadtgebiet?
  - a. Gibt es Möglichkeiten der Stadtverwaltung zur Kontrolle?
  - b. Wird eventuelle Überbelegung kontrolliert und sanktioniert?
- 2) Werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Anzahl zu begrenzen, falls durch diese Zweckentfremdung Mietraum für langfristig Wohnungssuchende verloren gehen?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, weshalb nicht?
- 3) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Blockade von Parkplätzen für Anwohner durch Transporter-Fahrer zu verringern?

**Hintergrund:**

In einem Artikel der Mainspitze vom 15.07.2019 wurde berichtet, dass in einem Haus in der Düsseldorfer Straße vierzig Kurierfahrer untergebracht seien, deren Fahrzeuge die straßenseitigen Parkplätze für Anwohner blockierten und chaotisch geparkt werde. Des Weiteren erklärte Stadtrat Kraft vor kurzem in einem Facebook-Post, dass man ein Haus wegen Überbelegung hätte räumen müssen.

# Fraktion FW/FNR



**FREIE WAHLER**  
Rüsselsheim



**Forum  
Neues  
Rüsselsheim**

Seite 2

Man sieht in einigen Bereichen der Stadt geparkte Transporter, deren meist ausländische Fahrer in diesen Gegenden anscheinend zeitweise untergebracht sind. Diese Transportfahrzeuge werden teilweise behindernd abgestellt, die Fahrer stören zum Teil die Nachtruhe durch Umlade-Aktionen und vermüllen die Nachbarschaft.

Einerseits ist von hohen Zahlen an Wohnungssuchenden und Mietpreisdruck die Rede, auf der anderen Seite sieht man des Öfteren Anzeigen für Wohnungen auf Zeit und „Monteurs“-Wohnungen und bemerkt die Existenz dieser Wohnungen in den Wohngebieten überall in der Stadt. Es ist davon auszugehen, dass die angebotenen Wohnungen dem normalen Wohnungsmarkt verloren gehen. Ein Eingreifen der Stadtverwaltung ist deshalb aus unserer Sicht dringendst geboten.

---

Robert Adam-Frick  
Fraktionsvorsitzender  
FW/FNR